

ATE

Bringt South American Airpass

Am 1. Juni können Reisende ab dem 1. Juni mit dem South American Airpass Flüge innerhalb Südamerikas miteinander kombinieren. Die Verbindung ist, sie haben ihren Sitzplatzflug von einem europäischen Flughafen nach Südamerika oder einer anderen Fluggesellschaft der Oneworld-Allianz gebucht. Sie erhalten mindestens drei Oneworld-Flüge innerhalb des Kontinents. Ein Mausklick können sie über die Website www.lan-airpass.de sowie über www.lan-air.com aus über 50 Destinationen in Südamerika ihre individuelle Reise innerhalb des Kontinents planen oder aber eine der vorgesehenen Rundreisen von LAN Airline. Maximal können 16 verschiedene Orte besucht werden.

Das Casino auf Saint Lucia eröffnet

«All inclusive plus» heisst es ab sofort auf Saint Lucia: Mit dem Treasure Bay Casino eröffnete das erste Spielcasino auf der Karibikinsel. An über 100 Automaten und Videospiele, Blackjack, Poker, Roulette und karibische Spiele kann man in 18 Jahren sein Glück verdienen. Das neue Spielcasino liegt in Rodney Bay Walk Mall in Rodney Bay an der Nordküste der Insel.

Das neue Themenresort in den Bahamas

Die Bahamas bekommen ein weiteres Themenresort neben Atlantis. Kürzlich wurde am Cable Beach in Nassau der Grundstein für das «The Ritz-Carlton Bahamas»-Hotelkomplex gelegt. Der Komplex umfasst vier internationale Spielcasinos mit insgesamt 2250 Zimmern und wird 2014 eröffnet. Die gesamte Investitionssumme betragt voraussichtlich USD 3,4 Mia. Die Spielcasinos werden Luxus, Life-Entertainment und Casino sein.

Mexiko: Kunstmuseum für Taucher und Schnorchler

Die 25 Naturschutzgebiete des mexikanischen Bundesstaates Quintana Roo sowie das Unterwassermuseum dienen dem Schutze der Natur.

Simon Benz

Der mexikanische Bundesstaat Quintana Roo liegt auf der Yucatan-Halbinsel im Osten der Bundesstaaten Yucatan und Campeche. Die beliebte Feriendestination Cancun liegt ebenfalls in Quintana Roo. Neben den weissen Stränden, den tropischen Regenwäldern und den mystischen Mayastätten gibt es hier noch einiges mehr zu entdecken. Beispielsweise ziehen die zahlreichen Naturschutzgebiete und das zweitgrösste Korallenriff der Welt jedes Jahr ein grosses internationales Publikum an.

Insgesamt gibt es innerhalb des Bundesstaates nun 25 Naturschutzgebiete, die ihren Teil zum Schutze der Flora und Fauna beitragen sollen. Unter ihnen befinden sich auch drei neue Naturparks: das Feuchtgebietsreservoir und Dschungelgebiet von Cozumel, das Lagunensystem von Chichankanab und der ökologische



Die Skulpturen im Unterwassermuseum bei Cancun.

FOTO: JASON DE CAIRES TAYLOR

Park von Bacalar. Diese erstrecken sich über eine Fläche von insgesamt 30 Mio. Hektar.

ZUR WEITEREN STÄRKUNG des nachhaltigen Tourismus in der Region gibt es das Unterwassermuseum im Nationalpark der drei Inseln Mujeres, Punta Cancun und Punta Nizuc. Mit diesem Museum für Taucher sollen die wertvollen Ökosysteme geschützt werden, ohne dass die Region auf die Einnahmen verzichten muss, die vor allem die Tauchtouristen jährlich einbringen. Die Idee hinter diesem Projekt ist die Verbindung von Umweltschutz und Kunst. Insgesamt sind über 400 bis zu

vier Meter grosse Skulpturen des Künstlers Jason de Caires Taylor im Unterwassermuseum zu finden, welche von verschiedenen Lebewesen bewohnt werden und von Tauchern wie auch Schnorchlern bestaunt werden können. Einige Objekte sind auch von der Wasseroberfläche aus zu sehen, zum Beispiel die Silhouette eines menschlichen Auges.

Um einen künstlichen Lebensraum für die Unterwasserlebewesen zu schaffen, wurden alle Skulpturen in der Nähe von natürlichen Riffs und marinem Leben platziert. Dadurch soll der Erhalt des Korallenriffs gewährleistet werden.

FORUM

ZUKUNFTSVISIONEN FÜR KUBA



RETO D. RUFENACHT
GRÜNDER CUBA REAL TOURS

Uralte Autos, koloniale Prachtbauten und wenige Touristen verleihen Kuba einen ganz besonderen Charme – noch. Nach Jahren des Stillstands stehen nun politisch-

wirtschaftliche Veränderungen an. Der neue Kurs der Regierung weckt den «Unternehmergeist» der Kubaner. Sie trauen sich mehr zu, sind animiert, neue und attraktive Arbeitsplätze zu schaffen. Zudem wächst eine gut ausgebildete Generation heran, die entdeckt, wie man durch Selbstständigkeit in kleinem Rahmen zu mehr Wohlstand kommen kann. So dürften langfristig in der Gastronomie und im Tourismus viele neue Arbeitsplätze entstehen. Die neuen Initiativen kurbeln die Wirtschaft an, sodass bald mehr Geld für neue Hotelprojekte vorhanden sein wird. Durch die zunehmenden Privatunternehmen werden Städte wie Havanna gerade für Touristen noch bunter und spannender – mit In-Bars, Gourmetrestaurants und einem vibrierenden Nachtleben.

Der Prozess, der von der Regierung in Gang gesetzt wurde, ist langwierig und nicht ganz einfach, aber meiner Meinung nach absolut notwendig und heilsam. Zudem werden die Sanktionslockerungen der US-Regierung den

Tourismus aus den USA in den nächsten Jahren kontinuierlich erhöhen, ohne jedoch alles zu dominieren. Das können fünf oder aber auch zehn Jahre sein. Denn Investitionen aus den USA sind weiterhin nicht oder nur sehr eingeschränkt erlaubt.

Wie bei jeder Topdestination werden irgendwann aber alle Global Player nahe am Kunden sein – ein ganz normaler Prozess. Dazu zählen dann auch Fastfood-Ketten, Markenläden und Shoppingmalls. Gerade im Hochpreissegment verlangt der Urlauber ein vertrautes Umfeld, und die Industrie wird sich dieses Milliardengeschäft nicht entgehen lassen. Zudem werden grosse Firmen Kuba für den MICE-Bereich mit «kulturellem Touch» entdecken. Ob Hotel, Gastronomie oder Serviceanbieter; sie alle werden investieren, am boomenden Markt partizipieren und Langzeitstrategien entwickeln.

Ein grosser USP von Kuba wird Nachhaltigkeit sein, da die Naturregionen auch weiter geschont werden. Ob Taucherparadies, Golf- und Kreuzfahrtdestination oder Natur- und Abenteuer-tourismus – Kuba hat viel zu bieten. Das Land hat alle Chancen, ein karibischer «Tigerstaat» zu werden, sowohl wirtschaftlich als auch touristisch.

20%
Management (+ Unterkunft) Sprachreisen weltweit
globo-study
Sprachen - 5 Kontinente -
120 unabhängige Schulen -
in CHF - Agentenhomepage
Birmensdorferstr. 55
8004 Zürich
Tel. 044 455 34 00
Fax 044 455 34 05
info@globostudy.ch
www.globostudy.ch